

[Get free] So oder so ist das Leben

## So oder so ist das Leben

Von Marie-Aude Murail

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #134351 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-11Erscheinungsdatum:  
2011-02-11File Name: B0058G61R2 | File size: 17.Mb

**Von Marie-Aude Murail : So oder so ist das Leben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised So oder so ist das Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Autorin kann besserVon PeroBisher haben mir die Bcher, die ich von dieser Autorin gelesen habe, gut gefallen.

Deshalb war ich auch gespannt auf dieses Werk. Hierin geht es um die Familie Baudoin, aber hauptsächlich um den Vater Jean, der sehr erfolgreich ist, aber bearbeitet zu sein scheint und seiner Tochter Violaine, die mit 17 Jahren bereits schwanger wird und nicht weiß, was sie tun soll. Außerdem geht es auch um Vianney Chasseloup, den jungen Praxiskollegen des Vaters, der ein Versager zu sein scheint, aber seinen Job sehr liebt. Irgendwie vergucken sich Violaine und Vianney ineinander und das ist ebenfalls ein kleiner Handlungsstrang. Und auch wenn die einzelnen Geschichten miteinander verflochten sind, plitschern sie alle irgendwie dahin, ohne bei mir irgendein Interesse geweckt zu haben. Leider fehlte irgendwie der letzte Funke, dass eine Art Spannung entstanden wäre. So ist dieses Werk leider ziemlich lahm. Außerdem fehlte mir der gewohnte Humor der Autorin. Die Gags zünden nicht und daher fehlte mir auch der Spa beim Lesen. Der Schreibstil ist wie immer ziemlich einfach, sodass sich das Buch lockerflockig lesen lässt, aber ansonsten fehlt mir der Tiefgang. Dieses Werk schwächelt leider sehr und ich hoffe, dass folgende Bände der Autorin wieder unterhaltsamer sind. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Manchmal zu locker von Villettes Die Hauptfigur dieser Geschichte ist eine französische Familie mit allerhand Problemen, die die Autorin eher locker beschreibt als ernsthaft angeht. Der Vater ist Allgemeinmediziner, der seinen Beruf hasst, es aber nicht ertragen kann, Patienten an seinen jüngeren Praxispartner zu verlieren. Auch dessen Ohr für die Probleme der Patienten geht ihm auf die Nerven. Das kostet alles zu viel Zeit. Die Mutter steht eher im Hintergrund. Sie hat Brustkrebs hinter sich, liebt ihren Mann unbeding, ist für diesen aber eher uninteressant geworden. Der älteste Sohn ist nüchtern und hat nur sein Sozialleben im Sinn. Die 17-jährige Tochter Violaine entdeckt, dass sie schwanger ist, will aber nichts mehr mit ihrem Freund zu tun haben. Sie hat eine kleine Odyssee vor sich, bis das Kind endlich abgetrieben ist und sie sich auf den Praxispartner des Vaters konzentrieren kann. Die jüngste Tochter beschäftigt sich ausschließlich mit ihrem Computer. Ich habe etwas Probleme, den Leser für dieses Buch zu bestimmen. Es ist in sehr einfacher Sprache geschrieben, zuerst unkompliziert und größtenteils in Dialogform. Das spricht für einen jungen Adressatenkreis. Auf der anderen Seite ist die ganze Darstellung der Praxiserfahrungen des Vaters wahrscheinlich uninteressant für diese Gruppe. Die Abtreibung wiederum wird meiner Meinung nach sehr verharmlosend dargestellt. Jede zweite Frau treibt schließlich einmal in ihrem Leben ab. Ist doch nichts dabei. Moralische Probleme? Nein. Hauptsache weg damit. Weder die Eltern noch die Ärzte noch Violaine selbst widmen der Thematik angemessene Zeit. Es wird einfach fast gar nicht darüber gesprochen. Ich weiß nicht, ob das der richtige Weg ist, 12-jährige Leser an das brisante Thema der Abtreibung heranzuführen. Ansonsten ist das Buch lustig geschrieben, wirkt manchmal etwas abgehakt, weil die Szenen sehr kurz sind und von heute nach morgen gesprungen wird, ohne dass man es mitbekommt. Das ist mir schon bei "ber kurz oder lang" von Murail aufgefallen. Dieses hier ist aber besser und tendiert zu 4 Sternen. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn die Tochter des Doktors ungeplant schwanger wird Von Buchdokter and Family Dr. Baudoin fühlt sich so hilflos wie unter Aliens, wenn er erschöpft in die abendliche Rush-Hour seiner Familie (berufstätige Eltern, Tochter, Sohn, Tochter) platzt. Vom häuslichen Lernpegel berfordert fragt der Allgemeinarzt sich, warum seine Kinder, die er doch früher vergütete, nun am liebsten jedes für sich vor dem Computer hocken. MSN, Onlinespiele, das volle Programm. Baudoin fühlt sich ausgebrannt; seine redseligsten Patienten schiebt er am liebsten an seinen jungen Assistenten Chasseloup ab. Doch wenn jüngstliche Patienten lieber bei Dr. Chasseloup bleiben wollen, weil er sich Zeit für sie nimmt, ist es dem Chef wieder nicht recht. Die 17-jährige Violaine Baudoin vermutet, dass sie vom ersten eher widerwilligen Sex "mit Aufpassen" schwanger geworden ist. Ein Schwangerschaftstest zeigt unversehbar als Ergebnis positiv, doch Violaine traut sich nicht, ihrem in Gedanken stets abwesenden Vater und Hausarzt das Ergebnis mitzuteilen. Als Violaine und ihre Freundin Adelaide jünger waren, dachten sie sich gern Namen für die Kinder aus, die sie später haben wollten - die eine wünschte sich sechs, die andere gleich acht. Ein Jahr vor dem Abitur muss Violaine nun entscheiden, ob sie von einem Jungen ein Kind möchte, mit dem sie geschlafen hat, damit er sie nicht zickig findet. Violaine ist bel, ihr Körper fühlt sich fremd an. Abtreiben? - Nein. Ihr Kind zur Welt bringen? - Auch nein. Einen Rat vom eigenen Vater? - Ebenfalls nein. Freundin Adelaide ergreift die Initiative und schleppt Violaine zu ihrer eigenen Ärztin (die keine Gynäkologin ist). Die putzt die junge Patientin frisch herunter. Ein Termin im Zentrum für Familienplanung, das ein armseliges Dasein in einer abgelegenen Ecke eines Krankenhauses fristet, endet schließlich katastrophal. Die Mädchen haben den Tag erwischt, an dem nur die Eheberaterin Dienst hat. Die Beraterin Annie nhert sich dem Problem auf Umwegen; auch hier fühlt sich Violaine nicht ernstgenommen. Während Vater Baudoin erst durch einen Alptraum aus seiner familienbezogenen Lethargie geweckt wird, hat seine älteste Tochter längst einen Termin für einen medikamentösen Schwangerschaftsabbruch verabredet. In genau diesem Zentrum für Familienplanung arbeitet Chasseloup ohne Wissen seines Chefs an zwei Nachmittagen der Woche. Für Violaine wird dieser Zufall lebensrettend sein; denn beim Schwangerschaftsabbruch kommt es zu Komplikationen. Das erschütternde Fazit aus Violaines Erlebnissen: 'Verlass' dich nicht auf Erwachsene; denn sie sind nur mit sich selbst beschäftigt. Helfen wird dir im Notfall zuerst deine gleichaltrige Freundin. Das Beratungs-Desaster bleibt leider unkommentiert und die märchenhafte Auflösung der Verwicklungen scheint eher Wunschvorstellung einer literarischen Autorin zu sein. Spontan fand ich Violaines Beratungs-Marathon zutiefst deprimierend und konnte mir keine Zwölfjährige vorstellen, der ich das Buch mit Bezeugung empfehlen würde. Nachdem ich Violaines Geschichte ein zweites Mal gelesen habe, wirkt sie nun auf mich wie ein ironischer, bisweilen zynischer Familienroman, in dem neben vielen anderen Figuren auch eine ungeplant schwangere 17-Jährige vorkommt. Während meiner zweiten Leserunde sind mir besonders Adelaide und die

kleine Schwester Cerise ans Herz gewachsen. Marie-Aude Murail trifft die Atmosphäre in einer Familie, in der alle gestresst aneinander vorbeihetzen, auf den Punkt und zeigt dabei verblüffenden Sprachwitz, der eher Erwachsene als Jugendliche schmunzeln lassen wird. Das Thema Schwangerschaftsabbruch, die bemächtete erwachsene Protagonisten und die Sprache des Textes richten sich m. A. an erwachsene routinierte Leser, die sich unter "Niederkommen" oder "unpsslich sein" einer Frau noch etwas vorstellen können. Das Buch enthält eine ganze Reihe von Impulsen zur Diskussion ethischer oder sozialer Fragen (Vereinbarkeit von Beruf und Familie, rztliche Ethik und der Patient als Kostenfaktor im Gesundheitswesen, Baudoins nahender Burnout, eine fast volljährige Frau, die sich auf ungewollten und ungeschützten Sex einlässt, die moralische Bewertung des Schwangerschaftsabbruchs). Als Klassenlektüre, für den Ethikunterricht oder im Original (La fille du Docteur Baudoin) im Französisch-Unterricht kann ich mir die Geschichte sehr gut vorstellen. Warum französischen Jugendlichen anspruchsvolle Themen der Jugendliteratur in sehr viel jüngerem Alter als deutschen Lesern zumutbar sind und warum deutsche Eltern und Pädagogen bei der Auswahl von Jugendlektüre offenbar erheblich harmoniebedrftiger sind als französische, wäre eine weitere interessante Frage. Abweichend von der Altersempfehlung des Verlags und der Artikelbeschreibung empfehle ich das Buch nicht ab 12 sondern erst ab 16 Jahren.

KurzbeschreibungErstens kommt es anders Violaine ist schön und gelangweilt. Ihr Vater ist arrogant und berufsmde, die Mutter ständig gestresst. Ihr fünfzehnjähriger Bruder ist bld und oberflächlich, die kleine Schwester ziemlich clever. Vaters junger Assistenzarzt ist s, doch ein bisschen schwer von Begriff Und dann wird Violaine schwanger. Klar, dass das ihr Leben durcheinanderbringt. Aber nicht nur ihres, sondern auch das der gesamten Familie!Ein Buch zum Denken und Fhlen, Weinen und Lachen ber die Liebe und das LebenKurzbeschreibungErstens kommt es anders Violaine ist schön und gelangweilt. Ihr Vater ist arrogant und berufsmde, die Mutter ständig gestresst. Ihr fünfzehnjähriger Bruder ist bld und oberflächlich, die kleine Schwester ziemlich clever. Vaters junger Assistenzarzt ist s, doch ein bisschen schwer von Begriff Und dann wird Violaine schwanger. Klar, dass das ihr Leben durcheinanderbringt. Aber nicht nur ihres, sondern auch das der gesamten Familie!Ein Buch zum Denken und Fhlen, Weinen und Lachen ber die Liebe und das Lebenber den Autor und weitere MitwirkendeMarie-Aude Murail stammt aus einer Schriftstellerfamilie aus Le Havre, Frankreich, und studierte Philosophie an der Sorbonne. Sie zählt zu den beliebtesten zeitgenössischen Kinder- und Jugendbuchautorinnen Frankreichs und wurde mit zahlreichen Preisen geehrt. Für ihren Roman Simpel erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis. Ihre Jugendbücher erscheinen auf Deutsch exklusiv bei Fischer.Literaturpreise:Simpel:Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2008 (Jugendjury)Empfehlungsliste des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2008Jugendbuchpreis 2008 der Jury der Jungen Leser (Altersstufe 13/14)Das ganz und gar unbedeutende Leben der Charity Tiddler:Die besten 7 Bücher, Januar 2012Vielleicht sogar wir alleAuswahlliste des Heinrich-Wolgast PreisesEin Ort wie dieserPlatz 3 Landshuter Jugendbuchpreises 2015Tobias Scheffel, 1964 in Frankfurt am Main geboren, studierte Romanistik, Geschichte und Geographie an den Universitäten Tbingen, Tours (Frankreich) und Freiburg. Seit 1992 arbeitet er als literarischer Übersetzer aus dem Französischen und lebt in Freiburg im Breisgau. 2011 wurde er für sein Gesamtwerk mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet.Literaturpreise:2011: Deutscher Jugendliteraturpreis, Sonderpreis für das Gesamtwerk als literarischer Übersetzer